



Technisches Merkblatt

RENOQUICK

elastische Reparatur und Laminierpaste



Produktbeschreibung:

Lösungsmittel- und füllstofffreies Zweikomponenten-Reparatursystem auf Basis spezifischer Zusammensetzung von Epoxidharzen.
Härtet innerhalb einer Stunde bei 20 °C aus.

Anwendung/Einsatzbereiche:

- Für die Reparatur von vorhandenen Schäden an erhaltenswerten (bestehenden und neuen) Holzkonstruktionen (Vollhölzer und Holzwerkstoffe).
- Renovieren, Instandhalten, Instandsetzen und Sanieren von Holzbauteilen.
- Abdichten und Verleimen von Holzkonstruktionen.
- Anwendung kann innen und außen erfolgen.

Eigenschaften:

- Bleibt dauerhaft elastisch
- Feuchtigkeitsbeständig
- Hervorragende Haftung auf Holz, Epoxid, Polyester, Stein und Metallen (fettfrei).
- Verarbeitbar bei 20 °C ca. 20 min.
- Aushärtung bei 20 °C, 1 Stunde.
- Mischkontrollsystem
- Leichte und schnelle Verarbeitung bis zu 1 cm dick.
- Gute Modelliereigenschaft
- Zeigt gute Eigenschaften gegenüber mechanischen Belastungen (Schlag, Druck und Verschiebung)
- Kann Vibrationen vertragen.
- Frei von Lösemitteln.
- Frei von schädigenden Stoffen, primär Nonylphenole und Benzylalkohol.
- Produziert unter Kontrolle der ISO 9001 und 14001.

Voraussetzungen zur Verarbeitung (Untergrundbeschaffenheit):

- Verarbeitungstemperatur: zwischen 2 °C und 30 °C.
- Maximale Luftfeuchtigkeit: 85 %.
- Maximale Holzfeuchte: 18 %.
- Nicht zu verarbeiten bei Regen oder starkem Nebel (hohe Luftfeuchtigkeit).
- Der Untergrund muss sich 3 °C über dessen eigenen Taupunkt befinden.



Lagerung, Verkehr und Haltbarkeit:

- Im Originalgebinde, verschlossen und unvermischt.
- Trocken, kühl und frostfrei (zwischen 5 °C und 20° C lagern).
- Lagerfähigkeit 12 Monate nach Produktionsdatum.
- ADR freigestellt

Umweltkriterien/Ökologie:

- Beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter auf unserer Webseite.
- Halten Sie die Produkte von Kindern und Tieren fern.
- Im Mischungsverhältnis reagierte A+B Komponenten aushärten lassen und nach Schlüssel Nr. 55 513 (Altlacke/-farben ausgehärtet) gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Leere und gereinigte Kartuschen können auf dem normalen Entsorgungsweg beseitigt werden (Recyclingsystem).
- Nicht ausgehärteten (flüssige, nasse) Materialien sind chemischer Abfall und gemäß den behördlichen Vorschriften nach Schlüssel-Nr. 55512 (Altlacke/-farben nicht ausgehärtet) als Sonderabfall zu entsorgen.
- Produkte (auch ausgehärtete) nicht in einem Ofen oder Kamin verbrennen, da schädliche Gase entstehen können.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Grund – und Oberflächenwasser (giftig für in Wasser lebende Organismen).

Sicherheitsinformationen:

- Informieren Sie sich auf unserer Webseite über die Anweisungen auf den Sicherheitsdatenblättern.
- Die Produkte sind frei von Lösungsmitteln.
- Niemals zusätzliche Lösungs- und/oder Verdünnungsmittel hinzufügen.
- Benutzen Sie eine Staubmaske beim Schleifen der Holz- und ausgehärteten Reparaturstellen.
- Die noch nicht ausgehärtete (nasse) Komponente A enthält Epoxidverbindungen welche auf die Haut und Luftwege sensibilisierend wirken können.
- Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt, indem Sie Kunststoffhandschuhe aus einem Nitril-Material (und/oder Butyl) tragen (keine Latex-, PVC-, o.ä. Materialien!).
- Geeignetes Handschuhmaterial kann mit den Produkten durch RENOVAID geliefert werden.
- Sorgen Sie bei der Verarbeitung und dem Trocknen für eine ausreichende Belüftung.
- Benutzen Sie bei der Verarbeitung weitergehende, persönliche Schutzausstattungen, wie Schutzbrille, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, etc. Unbedeckte Hautstellen vermeiden, auch bei heißem Wetter.
- Vermeiden Sie indirekten Kontakt (Kontamination) über verschmutzte Arbeitskleidung und/oder Arbeitsgeräte.
- Berührungen mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. >>



Sicherheitsinformationen (II):

- Kontaminierte oder beschädigte Handschuhe und/oder Kleidung sofort wechseln und Haut sofort abwaschen.
- Kleben Sie Handgriffe von Arbeitsgeräten mit auswechselbaren Klebebändern ab. Diese nach Notwendigkeit wechseln bzw. erneuern.
- Arbeiten Sie sauber und hygienisch.
- Zur Hautreinigung nur Wasser und milde Seife oder pH-neutrales Hautreinigungspräparat verwenden. Keine Lösemittel verwenden.

Weitere Arbeitsschutzinformationen:

- www.bgbau.de
- www.gisbau.de
- www.plasticseurope.org
- www.dguv.de
- www.arbeitsschutz.hamburg.de

Lesen Sie bitte die Broschüre der Bauberufsgenossenschaft, arbeiten mit Epoxidharzen.

Gebrauchsanweisung/Systemaufbau:

- Lesen Sie vor Gebrauch erst die Hinweise auf der Verpackung.
- Kontrollieren Sie vor Gebrauch das Herstellungsdatum. Auf der Kartusche steht das Produktionsdatum.
- Informieren Sie sich über die richtige Arbeitsmethode der unterschiedlichen Renovaid-Verarbeitungssysteme.
- Lesen Sie auf unserer Webseite die Sicherheits- und Produktdatenblätter.
- Verarbeitung nach Systemgeberrichtlinie (Verarbeitungsvorschriften) durchführen.
- Holzuntergrund auf Feuchtigkeit überprüfen.
- Feuchtigkeitsgehalt darf 18% nicht überschreiten und die Holzsubstanz nicht zu weich (Kontamination durch Holzschädlinge Insekten, Fäule und Pilze) sein.
- Geschädigte Holzsubstanz mit einem Fräsgerät bis auf das gesunde Holz entfernen. Keine Stechbeitel/-eisen benutzen, da Holzfaser gestaucht wird.
- Der Untergrund muss frei von losen Fasern, Spänen, Fett, Pilz, Insektenbefall und angebranntem Holz usw. sein
- Alte Farbanstriche sind im Bereich der Kontaktflächen zu entfernen.
- Grundierung mit Renofix nicht erforderlich (Voraussetzung an den Kontaktstellen gesundes Holz).
- Verwenden Sie eine 1:1 Dosierpistole, Dosierung Komponenten im Verhältnis 1:1.
- Benötigte Komponenten auf einem geraden Untergrund (Mischbrett, o.ä.) oder einem Mischbecher dosieren und miteinander vermengen, so dass eine homogene, einfarbige Masse entsteht.
- Vermischung der Komponenten mit zwei Spachtelmessern (Umschichten).
- Das gemischte Material nicht anhäufen, sondern flach und breit auf dem Mischbrett ausbreiten. Das verlängert die Arbeitszeit und verhindert übermäßige Hitzebildung. Bei größeren Mengen mehrmals anmischen und nass in nass arbeiten. >>



Gebrauchsanweisung/Systemaufbau (II):

- RENOQUICK kann nach dem Mischen mit geringen Farbpigmenten, Alkydharzfarben oder anderen Farben auf Wasserbasis eingefärbt werden. Durch diese Füllstoffe können die Reparaturstellen leicht „einsacken“, daher in diesem Fall leicht bauchig anarbeiten.
- Vermischte Masse mit dem Spachtel in die zuvor mit RENOFIX grundierte Reparaturstelle vollflächig, benetzen und damit den Kontakt zu der noch leicht klebrigen Grundierung RENOFIX herstellen.
- Anschließend vollsatt, luftfrei in einem Arbeitsgang verfüllen und abmodellieren.
- Ggf. Stellhilfen aus Plexiglas oder mit Folie oder Packband belegte Schienen aus Holz, Metall oder Alu verwenden.
- Anschließend RENOQUICK vollsatt, luftfrei in einem Arbeitsgang verfüllen und mit dem RENOVAID Spachtelmesser mit 90° Winkel abmodellieren.
- Ggf. 1 cm kleinere Passstücke oder Profile in die frische Masse einsetzen. Kontaktstellen vorher mit RENOFIX grundieren.
- Eventuell andere Kontaktflächen sind mit einer PE-Folie als Trennmittel zu versehen.
- Angebrochene Kartuschen gut verschließen und ggf. bündeln. Charge zusammenhalten).
- Innerhalb zwei Wochen mit einem Farbsystem überstreichen. Zur Ausführung der Oberfläche beachten Sie die DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten, sowie das BFS-Merkblatt Nr. 18.
- Bitte beachten Sie die Datenblätter des nachfolgenden Farbmaterials oder fragen Sie beim Hersteller nach.
- Mit div. uns unbekanntem Anstrichfarben sind eigenständig Probebeschichtungen (Muster) anzulegen um die Verträglichkeit, Haftung und Trockenzeit zu prüfen.

Technische Daten:

	Komponente A	Komponente B	Gemischtes Produkt A+B
Volumen/Verpackung 6 Set = 1 Karton VE	300 ml	300 ml	600 ml
Mischungsverhältnis			50A / 50B
Lieferform	Paste	Paste	
Farbe	Weiß	Opal	Weiß/Opal
Verarbeitungstemperatur			2 bis 30 °C
Topfzeit			20 min.
Schleifbar			Ausgezeichnet



Hinweise:

Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf Ihre Eignung für den Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Dies gilt ebenso für die Eignung und Verträglichkeit der nachfolgenden Oberflächenaufbauten auf unseren Reparaturmassen.

Vorbeugende und ausführende Reparaturen bzw. Sanierungen müssen vorab mit den technischen Möglichkeiten und den gestellten Forderungen abgestimmt sein. Zur Erfüllung eines optimalen Ergebnisses empfiehlt sich vorab eine Inspektion der vorhandenen Schäden. Aufgrund dieser Schadensanalyse können weitere Renovaid Sanierungssysteme und -verfahren festgelegt werden.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung auf Renovaid bzw. Lumenios | Sanierungssysteme abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch Renovaid.

Durch das Erscheinen dieser Produktinformation haben die früheren Ausgaben keine Geltung mehr.

Weitere Informationen:

RENOVAID | Holzsanierung mit System

Telefon

030-762 88-600

Telefax

030-762 88-603

Vertrieb:

E-Mail

vertrieb@renovaid.de

Lumenios | Sanierungssysteme

Internet

www.renovaid.de

Heinrich Bodden

KestENZEILE 32

12349 Berlin

Ausgabe: 01.01.2018 Copyright ©2018 Alle Rechte vorbehalten